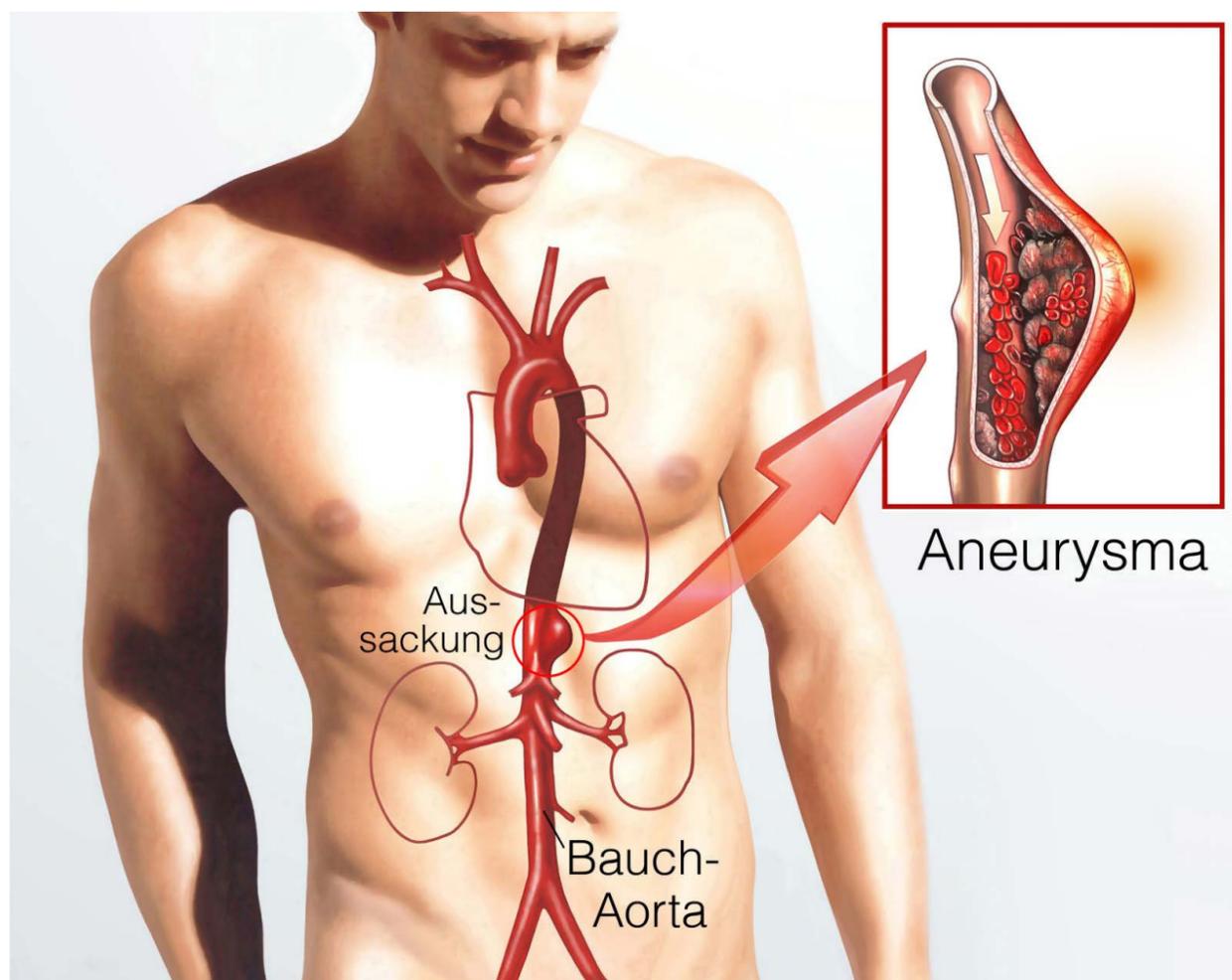


Die tödliche Gefahr

Ein Aneurysma wächst langsam und bleibt häufig unbemerkt. Lebensgefährlich wird es, wenn die Gefässerweiterung platzt. Abhilfe schafft Früherkennung durch einen Gefässcheck.



Für Menschen über 50 ist ein Gefässcheck zur Verhinderung eines Aneurysmas sinnvoll, insbesondere bei Patienten mit kardiovaskulären Risikofaktoren.

«Meist wird ein Aneurysma zufällig entdeckt, etwa im Rahmen einer Röntgenuntersuchung. Diese arteriellen Gefässausstülpungen können in jedem Bereich des Körpers entstehen. Betroffen sind vor allem die Bauchschlagader,

gefolgt von der Brust- und den Knie-schlagadern. Erst wenn die Gefässerweiterung grösser wird und auf umliegende Organe und Gewebe drückt, kann es zu Symptomen kommen.

Oft sind Bluthochdruck, Gefässverkalkungen und Rauchen die Ursachen von Aneurysmen. Ein weiterer Risikofaktor, der nicht beeinflusst werden kann, ist das Alter. Weitere Auslöser können Verletzungen der Gefässwand, Erbkrankheiten, Infektionen wie Syphilis oder Lyme-Borreliose sowie Drogenkonsum sein.

Symptome eines Bauchaorten-Aneurysmas können Bauch- oder Rückenschmerzen sein. Manche verspüren ein pulsierendes Gefühl in der Nähe des Bauchnabels. Weniger gefährlich für einen Riss ist die Aussackung der Kniegelenkschlagader. Häufig kommt es jedoch dabei zu einem akuten Verschluss der Arterie durch ein Gerinnsel, verbunden mit einer schweren Durchblutungsstörung des Beines. Starke Schmerzen und Kälte im

«Die Prognosen bei einem geplatzten Aneurysma sind dramatisch.»

Unterschenkel und Fuss sind erste Symptome. Unbehandelt kann ein Aneurysma in der Kniegelenkarterie bis zur Amputation führen. Gefässerweiterungen im Brustbereich können Schmerzen in der Brustregion, Rückenschmerzen, Schluckstörungen, Husten, Heiserkeit und Atemprobleme verursachen. Sehr häufig treten jedoch keine Beschwerden auf.

Die Prognosen bei einem geplatzten Aneurysma sind dramatisch. Abhängig von der Lage sterben 30 bis 80 Prozent der betroffenen Personen. Die Überlebenschancen sind umso höher, je schneller die Behandlung einsetzt.

Verhindern kann man die Folgen eines Aneurysmas mit einem Gefässcheck. Bei allen Menschen über 50 ist eine solche Untersuchung sinnvoll, insbesondere bei Pati-

enten mit kardiovaskulären Risikofaktoren wie Rauchen, Diabetes, Bluthochdruck und hohes Cholesterin. Menschen mit familiärer Vorgeschichte sollten sich schon früher checken lassen, da die genetische Prädisposition ein wichtiger Risikofaktor ist.

Haben Sie Erfahrung mit einem Aneurysma? Haben Sie schon einmal eine lebensbedrohende Situation erlebt? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte! Schreiben Sie an sprechstunde@doktorstutz.ch.

Checken Sie Ihre Gefässe



Rufen Sie einfach an oder schreiben Sie Dr. Spring für weitere Informationen und eine Terminvereinbarung für den Check Ihrer Gefässe.

Telefon 044 511 17 17, info@angio-zuerich.ch oder www.angio-zuerich.ch

Dr. med. Silvana Spring



Fachärztin FMH Angiologie und Innere Medizin

Praxis am Römerhof
Römerhofplatz 5
8032 Zürich